



Multimodale rheumatologische Komplexbehandlung

Die stationäre Komplexbehandlung dauert mindestens 14 Tage. Sie dient nach Ausschöpfung ambulanter Maßnahmen der Linderung therapieresistenter Schmerzen und zunehmender Funktionseinschränkungen, die im Rahmen entzündlich-rheumatischer Erkrankungen und Weichteilrheumatismus (Fibromyalgie) auftreten. Im Vordergrund steht neben der medizinischen Betreuung ein Intensivprogramm aus Krankengymnastik, physikalischer Therapie und Ergotherapie.



Helios Klinik Attendorn

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität
Marburg

Internistische Rheumatologie
Chefärztin Dr. med. Daniela Mettal-Minski

Sekretariat Rheumatologie
T (02722) 60-23 76, F (02722) 60-25 08

Hohler Weg 9, 57439 Attendorn
www.helios-gesundheit.de/attendorn

IMPRESSUM
Verleger: Krankenhaus St. Barbara Attendorn GmbH,
Hohler Weg 9, 57439 Attendorn
Druckerei: print24, Friedrich-List-Straße 3, 01445 Radebeul
Fotos: Fotolia, Helios



Internistische Rheumatologie

Sehr geehrte Damen und Herren,

viele Millionen Menschen in Deutschland klagen über dauerhaft schmerzende Gelenke. Oftmals lautet die ernüchternde Diagnose: Rheuma. Im allgemeinen Sprachgebrauch beschreibt der Begriff heute fast alle Schmerzen im Bewegungsapparat, doch der medizinische Fachbereich der Rheumatologie beschäftigt sich vordergründig mit den entzündlich rheumatischen Erkrankungen, deren Ursprung in den meisten Fällen im Immunsystem liegt. Hier reagiert das Immunsystem aggressiv in Form von Entzündungen gegen den eigenen Körper. Oft sind vor allem Gelenke mit Anhangsgebilden wie Muskeln, Sehnen, Bändern und Kapseln betroffen, doch manchmal kann sich die Krankheit auch auf die inneren Organe, wie die Lunge, das Herz, die Augen oder die Haut ausweiten.

Als eine der wenigen Kliniken in Südwestfalen kann die Helios Klinik Attendorn rheumatische Patienten je nach Bedarf sowohl ambulant als auch stationär versorgen. Die Patienten profitieren insbesondere von der engen Verzahnung zwischen den Abteilungen Orthopädische Rheumatologie und Internistische Rheumatologie. Mit der Einrichtung des Orthopädisch-Rheumatologischen Zentrums hat sich hier eine besondere Spezialisierung ergeben, die das gesamte Leistungsspektrum an konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten



der Rheumatologie abdeckt. Zudem verfügt die Klinik über eine Beratungsstelle der Deutschen Rheuma-Liga e.V., von der Betroffene und deren Angehörige Gebrauch machen können (weitere Informationen finden Sie unter: www.rheuma-liga-nrw.de/arbeitsgemeinschaft/olpe/).

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an. Wir wünschen Ihnen das Beste für Ihre Gesundheit.

Herzlichst Ihre



Dr. med. Daniela Mettal-Minski
Chefärztin Internistische Rheumatologie

Ambulante Diagnostik und Therapie

- Rheumalabor, Röntgendiagnostik, Ultraschall-diagnostik von Gelenken und Weichteilen, Kapillarmikroskopie, Hautbiopsien
- Knochendichtemessung
- Konsiliarische Vorstellung zur Klärung einer rheumaorthopädischen OP-Indikation
- Verabreichung moderner Biologicals

Nach der Untersuchung erhält der zuweisende Arzt und der Hausarzt einen vorläufigen Bericht. Nach Eingang der Laborbefunde folgt später ein ausführlicher Endbericht mit Befundinterpretation.

Stationäre Diagnostik und Therapie

- Medikamentöse Neueinstellung einschließlich auf moderne Biologicals
- Erweiterung der Therapie durch Krankengymnastik, physikalische Therapie und Ergotherapie
- Anleitung der Patienten zum Selbstmanagement und Eigentaining.
- Hilfsmittel- und Schienenversorgung

Die Diagnostik entzündlich-rheumatischer Erkrankungen und weichteilrheumatischer Syndrome erfolgt interdisziplinär, d.h. unter Einbindung aller Fachdisziplinen des Hauses.